

Erste Allgemeine Verunsicherung "Morgen"

Visit "[Morgen](#)" on MotoLyrics.com

Morgen

Ich wach' auf am Nachmittag, der Sodbrand ist enorm,
ja, gestern war ich wieder gut in Form.

Im Gaumen sitzt der Belzebub, das Aug' ist dunkelrot,
die Hypophyse spielt das Lied vom Tod.

WãfÂhrend ich mich ÃfÂ¼bergeb', schwÃfÂ¶r' ich
mir ferngesteuert,
sofern den Tag ich ÃfÂ¼berleb', es wird nie mehr
gefeiert.

Weil morgen, ja morgen, fang' i a neues Leben an,
und wenn net morgen, dann ÃfÂ¼bermorgen, oder
zumindest irgendwann
fang i wieder a neues Leben an.

Doch wie ich um die Eckn kumm, seh ich mein
Stammlokal,

und wieder hab' ich keine and're Wahl.

Der Franz, der Joe, der Ferdinand, san a schon wieder
do,

na was macht denn schon ein Achtel oder zwo?

Beim fÃfÂ¼nften Achtel quÃfÂlt mi no der
GewissensbiÃfÂ,

doch was soll's, wenn dieser Tag sowieso verschissen
is'?

Doch morgen, ja morgen, fang' i a neues Leben an...

Es ist vier Uhr in der FrÃfÂ¼h, i ruf mein Schatzerl an,
und zÃfÂrtlich lalle ich in's Telefon:

"Du Mausl, i bin hÃfÂngenblieb'n, waast eh, in mein'
Lokal,

doch es war bestimmt das letzte Mal. I schwÃfÂ¶r's!

Die Hauptsach' ist, wir lieben uns, Du waaÃfÂt, wia i di
mog",

d'rauf sagt zu mir mein Mauslein: "Hurch zua, wos i Dir
sog:

Morgen, ja, morgen, fang' i a neues Leben an,
ganz sicher morgen, net ÃfÂ¼bermorgen, oder
vielleicht erst irgendwann

such i mir an, der net nur sauf'n kann."

Visit [Erste Allgemeine Verunsicherung](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

